

Energie im Fokus der Familienmesse

Reutlinger Generalanzeiger 06.03.2017

VON ANGELA HAMMER

TÜBINGEN. Auch wenn Elektromobilität der Trend ist: Dass alle Menschen mit Fahrrad oder Bus in die Stadt kommen, bleibt ein Wunschtraum. Der Tübinger Oberbürgermeister ist Realist. Er nutzte die Eröffnung der Messe »Für die Familie« am Samstag erneut für seinen Appell sowohl an die Bundespolitik als auch an die Regierungspräsidium: »Ein komplettes Dieserverbot bedeutet einen massiven Wettbewerbsnachteil für die Innenstädte«. Stattdessen sollte auf die blaue Plakette gesetzt und ältere Fahrzeuge sukzessive nicht mehr in die Zentren gelassen werden. »Die Luft muss klug verbessert werden.«

Diese Verbesserung schließt Spaß offensichtlich nicht aus. Denn den traditionellen Messe-Rundgang zu den Highlights und Neuerungen startete Boris Palmer mit ein paar genussvollen und lautlosen Runden auf einem Elektro-Roller, ließ sich zeigen, wie man Schlieren beim Glasputzen – »eines der großen Alltagsprobleme« – in den Griff bekommt und wies bei den Kaminöfen auf den noch hohen Anteil des Hausbrands am Feinstaub hin: »Den Schrott vom Baumarkt müsste man verbieten.« Wobei da viel vom richtigen Verbrennen abhängt und es bei der Nachrüstung interessante Neuigkeiten gibt.



Lösungen für die kleinen Probleme des Alltags: Boris Palmer lässt sich zeigen, wie man Schlieren beim Glasputzen vermeidet. FOTO: HAMMER

»Das wäre ein massiver Wettbewerbsnachteil für die Innenstädte«

Mitsubishi's Plug-In-Hybrid-SUVs hält Palmer für überholt, die Entwicklung bei Tesla interessiert ihn dafür um so mehr. »Die müssten mehr Druck aufbauen«. Allerdings wird es wohl noch eine Weile dauern, bis da massentaugliche Endverbraucherpreise angeboten werden.

Energie ist einer der großen Schwerpunkte der Familienmesse. »Auch die E-Mobilität wird uns nicht mehr loslassen«, sagt Messeveranstalter Michael Bartmann. Viele Autohändler aus der Region würden sich gern auf der Messe präsentieren, doch es gebe noch zu wenige vorführbare Modelle.

Ein Drittel der Aussteller ist meist neu dabei. »Wir wollen ja immer etwas Neues bieten und aktuelle Trends zeigen.« Dazu gehört im Freigelände das Sanierungs-

Mobil Baden-Württemberg, wo Thomas Schenk und sein Team von der Tübinger Agentur für Klimaschutz zahlreiche Informationen rund um die energetische Sanierung bieten.

Nicht nur für Schüler interessant: Die mobile »Expedition N«, die Energiewende und Nachhaltigkeit zur Tübinger Messe bringen soll. Die effiziente Nutzung eines Stromkreislaufs im Haus, wie bei Gecos Mössingen präsentiert, ist ebenso aktuelles Thema wie Sicherheitstechnik. Hier gilt »Mechanik vor Elektronik«. Das rät auch die Polizei, sagt Fachmann Michael Weiss aus Feldhausen, wo sich ein Besucher wundert, wie schnell verschlossene Fenster aufgebrochen sind.

Doch nicht nur die traditionellen handwerklichen Anbieter und Dienstleister bereichern die Messe. Von Freitag bis Sonntag findet in Halle 1/2 wieder der Ideenmarkt statt, wo sich zahlreiche kleinere kreative Produzenten vorstellen.

Kreativ zeigt sich auch vorher schon Tatiana Nachtrieb mit original Orenburgischen Tüchern und eigenen Entwürfen aus feinstem Winterziegenhaar. Die Stuttgarterin ist im Südrural geboren und der heimatlichen Handwerkstradition eng verbunden.

»Wir wollen immer Neues bieten und aktuelle Trends zeigen«

Neu auf der Messe ist Emily aus Kirchentellinsfurt mit Katharina und Sebastian Mayer. Die jungen Labradorhündin hat eine feine Nase für Schimmel und ist – wie Drogenhunde – professionell ausgebildet und geprüft.

Jung sind auch viele Besucher, wie Luc Seidel bei der Holzseisenbahn der Spielwa-

renwelt. Mit Papa Karsten ist der mittlerweile sechsjährige Reutlinger jedes Jahr auf der Messe unterwegs, denn »es gibt immer etwas Neues«. Kinder-Bungee war schon dran, jetzt geht es gleich zum Kinder-Quadfahren. Und sollten die beiden dann hungrig sein: An gastronomischen Angeboten – auch aus den Abruzzen – mangelt es nicht. (GEA)

MEHR BILDER ONLINE

Geöffnet ist die Messe für die Familie auf dem Festplatz bis Sonntag, 12. März, täglich von 10 bis 18 Uhr. Besucherparkplätze und Sonderveranstaltungen wie Fachvorträge sind im Eintritt enthalten. Weitere Aufnahmen vom Eröffnungs-Rundgang bei der Tübinger Familienmesse gibt's auf der Homepage des Reutlinger General-Anzeigers.

www.gea.de/bilder